

Oberhessische Presse

Tageszeitung für den Kreis Marburg-Biedenkopf



FUSSBALL

Thomas Müller und Co. wollen den Henkelpott

Ex-Bayern-Profi Reiner Künkel ist optimistisch, warnt aber vor Paris' Stars. » SEITEN 17 UND 19

FUSSBALL

Sevilla holt sich den Titel in der Europa-League

Das Team setzte sich am Freitagabend in Köln mit 3:2 gegen Inter Mailand durch. » SEITE 19

ONLINE

Bewegende Nachrichten in bewegten Bildern

Die OP-Fotografen liefern täglich Bilder zu den Nachrichten aus der Region. » OP-MARBURG.DE/FOTOS

KULTUR

OP und Cineplex präsentieren „Tenet“

Kann Christopher Nolans Science-Fiction-Thriller die gesamte Kino-Branche retten? » SEITE 29



Samstag, 22. August 2020

www.op-marburg.de

154. Jahrgang, Nr. 195 - Einzelpreis Euro 2,30

Guten Morgen!

Haben Sie zufällig ein Känguru gesehen? Noch dazu ein nicht besonders großes? Nein? Schade. Denn aus dem Zoo in Kaiserslautern ist ein Albino-Känguru-Baby verschwunden. Laut der Stadt Kaiserslautern wurde das Albino-Baby namens „Mila“ Mittwochmorgen das letzte Mal im Gehege gesehen. „Abends beim Wegschließen fehlte das Tier dann“, sagte ein Polizeisprecher. Zwei Jäger und zwei Suchhunde waren schon im Einsatz – ohne Erfolg. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagte der Polizeisprecher am Freitag. „Wir können nicht ausschließen, dass es gestohlen wurde.“

Er macht verletzten Bikern Mut

Torsten „Elch“ Krämer kann seinen rechten Arm nicht mehr bewegen und fährt mit einer speziellen Orthese Motorrad. Sein Wissen dazu gibt er im Netz weiter – bei den „Einarmhelden“.

» SEITE 2



FOTO: NADINE WEIGEL

A-49-Gegner kämpfen weiter

Das Motto lautet: Baurecht bedeutet nicht, dass auch eine Baupflicht besteht

VON FLORIAN LERCHBACHER

STADTALLENDORF / MARBURG. Die Klagen gingen verloren und es besteht Baurecht für die Autobahn 49 – doch die Gegner des Projektes geben nicht auf. Am Freitag gab es einen bundesweiten Aktionstag des Bündnisses „Wald statt Asphalt“ – dem auch das Aktionsbündnis „Keine A 49“ angehört. In Marburg gingen die Mitglieder verschiedener Gruppierungen auf die Straße, um zu demonstrieren. Außerdem begann eine für 24 Stunden geplante Mahnwache vor dem Hessischen Land-

tag in Wiesbaden. Und in Stadtlendorf erinnerten langjährige Gegner des Autobahnbaus noch einmal an Verfehlungen und Fehler in der Planungsphase des Straßenprojektes und stellten ihren Alternativvorschlag vor. Dr. Wolfgang Drenth vom BUND des Vogelsbergkreises betonte, er akzeptiere die Verkehrspolitik nicht: Dass Baurecht bestehe, bedeute nicht, dass auch eine Baupflicht damit einhergehe. Er sprach von einer „unnötigen Autobahn“ und appellierte an Unternehmen, sich intensiver mit einer Verlegung

des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene auseinanderzusetzen. Reiner Nau von den Grünen in Kirchhain und Mitglied der Aktionsgemeinschaft Schutz des Ohmtals erinnerte an Fehler in der Planung, die rund um den Trinkwasserschutz gemacht wurden. Er sprach von „klaren Verstößen“ rund um die Vorgaben in Bezug auf Schutzzonen. „Wie kann man so dumm sein, den Grundwasserschutz zu missachten?“, fragte er in diesem Zusammenhang. Dritter im Bunde war Reinhard Forst, der Vorsitzende

der Aktionsgemeinschaft, der seit mehr als 40 Jahren gegen das Autobahn-Projekt kämpft. Er führte zahlreiche Punkte an, die nicht passten: Es gebe beispielsweise eklatante Fehler bei den Berechnungen der Verkehrsbelastung. Außerdem präsentierte er eine Alternative zur A 49: Eine zweispurige Straße, die auf der geplanten Trasse quasi von Treysa nach Neustadt führen soll. Diese sei zwar sinnvoll, er habe aber kein Gehör gefunden, weil er als Alternative ebenfalls eine Autobahn hätte einführen müssen. » SEITE 5

Schulstart: Ministerium zufrieden

WIESBADEN. Der Beginn des neuen Schuljahres unter Corona-Bedingungen wurde kritisch beäugt. Vielerorts in Hessen läuft der Unterricht geräuschfrei, doch es mussten auch schon die ersten Klassen in Quarantäne. „Jeder Tag, an dem keine Schule geschlossen wird, ist ein guter Tag“, resümierte der Sprecher des Kultusministeriums, Philipp Bender. Man sei mit dem bisherigen Verlauf so weit zufrieden. Dass einige Klassen in Quarantäne müssten, liege zum Großteil an Reiserückkehrern. Ziel sei es, Schulen, Gesundheits- und Schulämtern den nötigen Spielraum und Entscheidungsfreiheit für einzelne Maßnahmen wie eine Maskenpflicht zu lassen. » SEITE 13

Kippt das Heizpilz-Verbot?

BERLIN. Gastronomen fordern die bundesweite Zulassung der teils verbotenen Heizpilze, um im Herbst und Winter mehr Gäste im Freien bedienen zu können. „Die Kommunen, die derzeit ein Verbot von

Heizpilzen haben, sollten es in diesem Herbst und Winter aussetzen“, sagte Dehoga-Hauptgeschäftsführerin Ingrid Hartges. Wirte sollen so die Folgen der Corona-Krise abmildern können. » SEITE 32

Richtfest für Atlashauss

MARBURG. Am Freitag war Richtfest für das Atlashauss: Das fünfgeschossige Studentenwohnheim entsteht in fußläufiger Nähe zur Marburger Innenstadt. Bis zum Herbst 2021 sollen die 74 neuen Ap-

partements bezugsfertig sein, sagte Studentenwerks-Geschäftsführer Dr. Uwe Grebe. Auf diese Weise soll weiterer preiswerter campusnaher Wohnraum für Studierende entstehen. » SEITE 7

Nawalny darf nach Berlin ausreisen

OMSK. Unter den Augen der Weltöffentlichkeit ringen Ärzte um das Leben des womöglich vergifteten Kreml-Kritikers Alexej Nawalny. Der russische Oppositionelle lag am Freitag weiterhin in einem sibirischen Krankenhaus im Koma und wurde künstlich beatmet. Erst nach stundenlangem Hin und Her ließen die Mediziner in Omsk am Abend ihre Bedenken gegen einen Transport nach Deutschland fallen. Der 44-Jährige soll mit einem Spezialflugzeug nach Berlin gebracht und in der Charité behandelt werden. » SEITE 16

Acht Bewohner des „Portals Mauerstraße“ in Quarantäne

Infiziertenzahl im Kreis weiter gestiegen / Beschränkungen in Offenbach

VON BJÖRN WISKER

MARBURG. Einen positiven Corona-Test hat es in Marburg im Portal Mauerstraße gegeben. Entsprechende OP-Informationen hat das Gesundheitsamt Freitagabend bestätigt. Neben dem Infizierten sind sieben Bewohner des Hauses in der Nähe des

Hauptbahnhofs in Quarantäne. Getestet seien bereits alle, Ergebnisse liegen noch nicht vor. Die Unterkunft ist zuletzt vor allem von Flüchtlingen bewohnt gewesen. Es laufe eine „umfangreiche Recherche zu Kontaktpersonen“. Ebenfalls getestet wurden die Kontaktpersonen der nach einem Positivfall geschlossenen Kinder-

betreuungsgruppe des Eltern-Kind-Vereins in Marburg – Ergebnisse stehen noch aus. Im Landkreis ist die Zahl der Infizierten um sechs Fälle auf 48 gestiegen, teilte der Landkreis mit. In Offenbach ist die Zahl der Infizierten so stark gestiegen, dass Beschränkungen in Kraft getreten sind. » SEITE 13



Sozialminister Kai Klose ist von den Zahlen in Offenbach alarmiert. FOTO: ARNE DEDERT/DPA



SÜDKREIS

Novalis-Gedicht landete auf Müll

FRONHAUSEN. Beim Umbau der Abfallgrube der Fronhäuser Kirche machten die Arbeiter einen überraschenden Fund. » SEITE 8

HESSEN

Klage: Hänel bekommt wohl Recht

HAMBURG. Die Gießener Ärztin Kristina Hänel wird mit ihrer Unterlassungsklage gegen den Betreiber der Seite „Babykaust“ wohl in weiten Teilen Recht bekommen. » SEITE 13

BLICKPUNKT

Debatte um die „Cancel Culture“

DRESDEN. Satire unter Polizeischutz: Die Causa der Kabarettistin Lisa Eckhart wirft die Frage auf, wohin die Debatte um missliebige Meinungsäußerungen treibt. » SEITEN 14/15

WETTER



HEUTE 27° | 15° **MORGEN** 23° | 12°

Aboservice: 0800 / 3 40 94 11*
Anzeigen: 0800 / 3 40 94 09*
*Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz